

Was die Partei ÖDP in Hamburg machen möchte



Was bedeutet eigentlich die Partei ÖDP?

In einer Partei sind viele Menschen.

Diese Menschen denken über verschiedene Themen ungefähr gleich nach.

Es gibt viele Parteien.

Die ÖDP ist eine davon.

Das Ö in ÖDP heißt Ökologisch.

Ökologisch heißt, dass der ÖDP die Natur wichtig ist.

Das D in ÖDP heißt Demokratisch.

Demokratisch heißt, dass der ÖDP die Menschen wichtig sind.

Das P in ÖDP heißt Partei.

Das wichtigste Ziel der ÖDP:

Das wichtigste Ziel der ÖDP heißt „Mensch vor Profit“.

Profit bedeutet Geld-Verdienen.

Manche wollen viel Geld verdienen und denken nur an sich.

Das finden wir schlecht.

Menschen sind uns wichtiger als das Geld-Verdienen.

Wir denken auch an Menschen, die viel später leben als wir.

Daher nennen wir uns die Partei für die Urenkel.

Das sieht man auch auf diesem Bild.

Es zeigt eines unserer Wahl-Plakate.



Man sieht die Hände eines alten Menschen links.

Diese hält unsere Erde in der Hand.

Die Hände auf der rechten Seite sind die eines jungen Menschen.

Der alte Mensch gibt die Erde an den jungen Menschen.

Der alte Mensch muss dafür sorgen, dass die Natur in Ordnung ist.

Also, dass es saubere Luft und sauberes Wasser gibt.

Deswegen wollen wir die Natur schützen.

Die ÖDP will, dass es allen Menschen und der Natur gut geht.

Thema Arbeit:

„Mensch vor Profit“ kann man auch bei der Arbeit sagen.

Wir wollen, dass alle Menschen arbeiten können.

Bei der Arbeit finden Menschen Freunde.

Das ist gut.

Wenn Menschen arbeiten, merken Sie, dass sie gebraucht werden.

Alle Menschen sollen eine Arbeits-Stelle bekommen.

Manchmal fällt es jemandem schwer, eine Aufgabe in einer Firma zu schaffen.

Entweder weil wenig Zeit da ist.

Oder, weil er es nicht weiß.

Dann muss die Firma dafür Geld bekommen.

Menschen mit Behinderung haben auch ein Recht zu arbeiten.

Thema Barriere-Freiheit:

„Mensch vor Profit“ ist auch wichtig beim Mit-Machen.

Jeder Mensch muss möglichst immer alles Mit-Machen können.

Manche Menschen können nicht laufen.

Andere sind blind.

In Hamburg gibt es auch Bahn-Höfe ohne Fahr-Stuhl.

Das ist sehr schlecht.

Das muss sich ändern.

Das Gesetz für Menschen mit Behinderung haben Menschen geschrieben.

Ein Gesetz steht auf Papier geschrieben.

Da steht, wie Sachen gemacht werden müssen.

Zum Beispiel wie Gebäude gebaut werden müssen.

Oder ein U-Bahn-Hof.

Wir wollen, dass Menschen mit Behinderung alle Gebäude erreichen können.

Im Gesetz für Menschen mit Behinderung steht das aber nicht.

Das wollen wir ändern.

Viele Menschen mit Behinderung haben kein eigenes Auto.

Für sie sind Busse und Bahnen sehr wichtig.

Wir wollen viel mehr Busse und Bahnen in der Stadt.

Autos verschmutzen die Umwelt.

Wir wollen weniger Platz für Autos.

Außerdem wollen wir mehr Platz für Fahr-Räder.

Mehr Busse, Bahnen und Fahr-Räder sind sehr gut für die Umwelt.

Thema Wohnen:

In Hamburg fehlen Wohnungen für arme Menschen.

Die Wohnungen kosten zu viel Geld.

Wir wollen mehr günstige Wohnungen für arme Menschen.

Wir möchten in jedem neuen Haus mehr Wohnungen für arme Menschen.

Wir möchten günstige Mieten für lange Zeit.

Dafür brauchen wir strengere Regeln.

Wir möchten, dass Menschen nur kurz laufen müssen.

Zum Einkaufen oder zur Arbeit.

Damit man weniger Autos braucht.

Zu Fuß trifft man mehr Leute auf dem Weg.

Damit hat man mehr Freude am Leben.

Thema Menschen mit wenig Geld:

Hamburg ist eine sehr teure Stadt.

Für arme Menschen reicht das Geld oft nicht aus.

Oft bekommen arme Menschen Geld von der Stadt.

Deswegen muss die Stadt armen Menschen mehr Geld geben.

Damit man Geld von der Stadt bekommt müssen viele Papiere ausgefüllt werden.

Diese Papiere sind schwer zu verstehen.

Wir wollen das mit einfachen Worten schreiben.

Und auch mit wenig Papier.

Thema Fremde Menschen:

Für uns ist jeder Mensch wichtig und wertvoll.

Ein Wahl-Plakat von uns sagt einfach „Ich mag Dich.“

Das ist auf dem Bild zu sehen.



Wir meinen das ernst.

Alle Menschen sind uns wichtig.

Viele Menschen aus anderen Ländern kommen nach Deutschland.

Eigentlich wollen sie in ihrem Land bleiben.

Sie kommen aber zu uns, weil sie dort nicht gewollt sind.

Oder weil sie keine Arbeit haben.

Aber auch weil wir in Deutschland viele andere Länder schlecht behandeln.

Wir bezahlen für viele Produkte aus anderen Ländern sehr wenig Geld.

Wir bringen oft auch unseren Müll in andere Länder.

Deshalb bleiben diese Länder sehr arm.

Und auch die Natur wird zerstört.

Deshalb gibt es viele Kriege in der Welt.

Wir müssen also an alle Menschen denken.

An alle Menschen auf der ganzen Welt.

In Hamburg leben viele Menschen aus anderen Ländern.

Wir möchten, dass alle Menschen gut zusammenleben.

Auch hier sagen wir: „Mensch vor Profit“.

Leider werden viele Menschen in Hamburg noch ausgegrenzt.

Das liegt oft daran, dass wir Menschen unterschiedlich sind.

Wir wollen, dass die Unterschiede egal sind.

Darauf müssen die Mitarbeiter der Stadt Hamburg aufpassen.

Und wir alle anderen auch.

Deswegen wollen wir zum Beispiel einfache Bewerbungen.

Der Name und woher man kommt sollen nicht mehr auf der
Bewerbung stehen.

Dann erkennt man nicht mehr, ob jemand woanders her
kommt.

Thema Verkehr:

Das Wetter soll so bleiben, wie es ist.

Heißes Wetter ist sehr schlecht.

Bäume und Tiere sterben bei sehr heißem Wetter.

Auch für uns Menschen wird es dann schwer.

Das Wetter wird heißer durch schlechte Gase.

Diese schlechten Gase sind in der Luft.

Diese schlechten Gase müssen weniger werden.

Ein schlechtes Gas heißt CO₂.

CO₂ entsteht zum Beispiel beim Verbrennen von Benzin.

Autos brauchen Benzin zum Fahren.

Wir wollen weniger Autos.

Viele Menschen sollen mit der U-Bahn oder dem Bus fahren.

U-Bahnen machen nur wenig schlechte Gase.

Wir wollen mehr Schienen für U-Bahnen.

Und mehr Halte-Stellen für die U-Bahnen.

Auch eine Straßen-Bahn macht nur wenig schlechte Gase.

Hamburg hat keine Straßen-Bahn.

Wir wollen eine Straßen-Bahn bauen.

Das Fahren mit U-Bahn und Straßen-Bahn und Bus soll sehr wenig Geld kosten.

Fahr-Räder machen gar keine schlechten Gase.

Mehr Menschen sollen Fahr-Rad fahren.

Wir wollen mehr Wege für das Fahr-Rad-Fahren bauen.

Die Wege für das Fahr-Rad-Fahren sollen sicher sein.

Thema Natur:

Hamburg ist eine Stadt mit viel Natur.

Es wird aber viel Natur zerstört.

Wir wollen Natur erhalten.

Zum Beispiel wollen wir einen Wald retten.

Er heißt Vollhöfner Wald.

Das Foto auf der nächsten Seite zeigt den Wald.



Andere wollen diesen Wald nicht haben.

Sie wollen dort eine Auto-Bahn bauen.

Wir denken die Auto-Bahn darf dort nicht gebaut werden.

Wir wollen auch Natur in einem anderen Teil von Hamburg retten.

Dieser Teil heißt Rahlstedt.

Dort gibt es ein besonders geschütztes Gebiet.

Dort wohnen Tiere, die es nur noch wenig gibt.

Und viele Menschen gehen dort spazieren.

Andere wollen dort ein neues Industrie-Gebiet bauen.

Ein Industrie-Gebiet ist eine große Fläche mit vielen Häusern.

In diesen Häusern arbeiten Menschen.

Wir wollen dieses Industrie-Gebiet nicht dort haben.
Es gibt ein anderes altes Industrie-Gebiet dort.
Die Menschen sollen in dem alten Industrie-Gebiet arbeiten.
Dort kann man besser neue Häuser bauen.

Auch der Flug-Hafen macht viel Dreck und Lärm.
Er liegt in der Stadt.
Viele Menschen stören die Geräusche.
Und der Dreck, den die Flug-Zeuge machen.
Wir wollen den Flug-Hafen in vielen Jahren abreißen.
Und einen neuen bauen.
Der soll dicht an Hamburg liegen.
Aber da sind wir uns noch nicht sicher.
Wir müssen darüber noch viel nach-denken.
Gut daran ist, dass viel Platz in Hamburg frei wird.
Auf diesem Platz kann man viele Wohnungen bauen.
Und viele grüne Flächen für Tiere haben.